wie auf das kürzeste und schicklichste vorstehenden Punkten abgeholfen werden könne, zu entwerfen, und Hochdenenselben zur Beurtheilung und weiteren Monirung und Verfügung unterthänig vorzulegen, inzwischen aber, und um einst die evangelische Religion, wie sie im Reich angenommen und eingeführt ist, bey ihrem ruhigen Besitz zu erhalten, nach dem höchstlöblichen Vorgang der Reichsstadt, Frankfurt am Main, in einem am vier und zwanzigsten Februar des verflossenen Jahres wider Deinet ertheilten Dekret, allenthalben auf alle Bücher, welche gegen die christliche Religion anstößig sind, ein wachsames Auge gehalten, und auf deren Unterdrückung und Konfiskation, aller mögliche Bedacht genommen werde.

Die Sache, die ich überhaupt hier, und in meiner Zuschrift unterthänig vorgestellet habe, ist allzuwichtig, als daß ich sie, da ich zumal dazu gleichsam aufgefordert werde, vor Eure ꝛc. nicht in ihrer wahren Lage vorstellen wollen; ich habe davon keinen andern Vortheil, als daß, da ich die misliche Lage der evangelischen Kirche in unsern Zeiten, in welcher schon so viele socinianische Lehrer die öffentlichen Lehrstühle eingenommen haben, allzuwol und sicher einsehe, auch von meinen ernstlichen und wohlgemeinten, auf die Wohlfarth der evangelischen Kirche abzweckenden Bemühungen eben aus dieser Ursache, mir den Erfolg, den